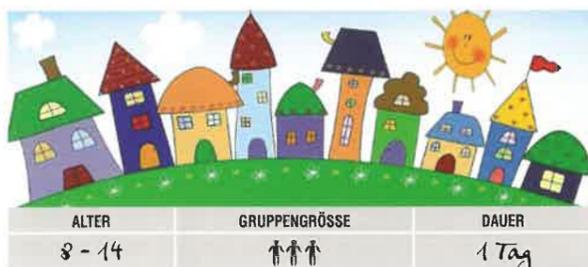


Städtisches Treiben

Ideen für eine Kinderstadt beim Sommerlager

Es ist doch immer dasselbe: Das Sommerlager ist das Highlight für die Kinder und für uns doch auch. Aber während für die Kinder mit den Lagertagen der Spaß beginnt, bedeutet dies für uns eine große Verantwortung und eine Menge Arbeit. Ich habe in meiner Sommerlagerzeit auch immer darauf geachtet, dass es für uns Leiterinnen und Leiter etwas mehr Gelassenheit und dennoch ordentlich Programm und Unterhaltung für die Kinder gibt. Eine super Methode dafür ist die Kinderstadt. Wie, wozu und warum? Lest weiter und erfahrt es! Viel Spaß euch und nicht vergessen: Kinder an die Macht!

Karen



Vorbereitung

Du brauchst: eine Rahmengeschichte, Spielgeld und Verkleidungen

So geht's:

Die Idee der Kinderstadt ist jene, dass die Kinder in Kleingruppen Geschäfte eröffnen und damit versuchen Geld zu verdienen. Damit die Stadt für alle mehr Spannung erhält, kannst du eine Rahmengeschichte erfinden, warum genau hier und mit dieser Gruppe eine Stadt gegründet werden soll (Wikinger entdecken neue Insel; Indianer freunden sich mit Cowboys an; Astronauten fliegen auf den Mars...). Diese Geschichte erzählst du deinen Kindern. Am besten unterstreichst du alles noch mit Verkleidungen. Damit du nachher nicht in Stress geratest, ist es ideal vorab schon Spielgeld zu machen. Je kreativer und echter dieses Geld ist, desto wirklicher wird es für die Kinder (von bunten Steinen mit verschiedenem Wert, über Stöcke, bis hin zu gedruckten Scheinen).



Versammlung

Du brauchst:

Flipchartbögen oder Plakat, Stifte

So geht's:

Nachdem du den Kindern ihre Aufgabe vorgestellt hast, eine Stadt zu gründen, treffen sie sich gemeinsam zu einer Versammlung. In dieser Versammlung beschließt ihr gemeinsam, welche Geschäfte und Berufe in der Stadt alles gebraucht und ermöglicht werden sollen. Diese schreibst du alle auf ein Plakat. Anschließend sollen sich die Kinder in Kleingruppen (jeweils 3-5 Kinder/Gruppe) zusammenschließen und sie dürfen sich für zwei Geschäfte entscheiden. Haben sie dies getan, wird ausgewählt, wer welchen Beruf in der Kinderstadt übernehmen darf. Bei der Vollversammlung können auch die

Stadtregeln bestimmt und geklärt werden: eine Person muss immer im Geschäft bleiben; stehlen führt zum Austritt aus der Stadt; alle sollen das Recht haben, die anderen Geschäfte zu besuchen...

WICHTIG: Achte darauf, dass alle Berufe eine Verdienstmöglichkeit haben, also auch gebraucht werden.



Vorkehrungen

Wir sind: _____
 Wo? : _____
 wir bieten: _____
 Das brauchen wir bitte: _____

Du brauchst:

vorgefertigtes Materialblatt, Materialien, Räume, Stifte, Scheren, Plakate, Geldaufteilungen...

So geht's:

Jede Kleingruppe erhält ein Materialblatt und einen Stift. Darauf müssen sie genau verschriftlichen, was sie für ihren Beruf an Material alles brauchen. Der ausgefüllte Zettel muss bei dir oder am Gruppenleiterinnen- und Gruppenleitertisch abgegeben werden. Dort erhält jede Gruppe einen Raum zugeteilt, welchen sie vorbereiten kann. Dorthin wird auch das angeforderte Material gebracht. Eine Gruppenleiterin oder ein Gruppenleiter kann in der Zwischenzeit das Spielgeld für jedes Kind vorbereiten. Starte am besten mit nicht zu viel Geld – 50-70 – und behaltet für euch Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter welches übrig. Ihr werdet dann jene sein, die das Geld verschleudern können.

WICHTIG: Damit du nicht zu sehr ins Schwitzen kommst, wenn du alle Materialien erst zusammensuchen musst, ist es sinnvoll typische Berufe bereits vorzubereiten. Über typische Berufe kannst du weiter unten noch mehr lesen.



Eröffnung

Du brauchst:

Band, Schere, Musik, Geld

So geht's:

Wenn alle Kleingruppen fertig vorbereitet sind, kann es zur Eröffnung der Stadt kommen. Dazu kannst du eine Rede vorbereiten oder allen Berufen die Möglichkeit bieten ihr Unternehmen kurz vorzustellen. Anschließend erhält jedes Kind sein Geld und nachdem das Band durchgeschnitten wurde, kann das städtische Treiben beginnen.

VARIANTE: Du kannst auch eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister wählen lassen, der immer wieder Aufgaben für die Stadt übernehmen muss.



Spielzeit

Du brauchst:

gute Laune, Spaß, offene Augen

So geht's:

Wenn die Stadt einmal eröffnet ist, heißt es für dich: genießen. Spiele deine Rolle und sei Teil der Kinderstadt. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind mit ihrem Reichtum für die Stadt besonders wichtig. Die Kinder sind nämlich sehr zaghaft ihr Geld auszugeben und daher beginnen sie damit erst, wenn sie selbst einen bestimmten Besitz haben. Also gib aus und carpe diem!

WICHTIG: Sei dennoch immer aufmerksam, ob das Spiel noch rund läuft. Wenn manche Kinder in ihren Berufen arbeitslos werden, kannst du als wichtige Persönlichkeit der Stadt eine neue Regelung erlassen, damit sie wieder etwas zu tun haben. Beispiel: Niemand will ein Bankkonto einrichten. Es wird das Gesetz eingeführt, dass niemand Geld mit sich herumtragen darf, sondern alles nur von einer Kreditkarte abgebogen werden kann. Diese muss über ein Bankkonto in der Bank aufgeladen werden.



Abschluss

Du brauchst:

evtl. Taschenrechner

So geht's:

Irgendwann wirst du erkennen, dass die Kinder müde werden und die Regeln und ihre Aufgaben nicht mehr all zu ernst nehmen. Zu diesem Zeitpunkt solltest du einen nahen Abschluss einplanen. Wichtig ist aber auch schon zu Beginn zu wissen, wann die Kinderstadt geschlossen werden soll, damit klar ist, ob beim Abendessen noch gespielt wird oder eben nicht und damit du auch einplanen kannst, was nach Schließung der Kinderstadt geschieht. Es wäre nämlich für die Kinder sinnlos zu arbeiten und Geld zu sammeln und dann mit dem Ende der Kinderstadt das gesamte Geld wieder abzugeben. Überlege dir deshalb, was die Kinder mit dem Geld machen können. Hierfür bieten sich Abendprogramme sehr gut an: Casinoabend, Schokofondue, Lagerfeuer, Kinoabend... Jedenfalls kann bei solchen Programmpunkten das Geld eingesetzt werden. Wenn die Kinderstadt dann endgültig zu Ende ist, wird das ganze Geld bei dir oder beim Gruppenleiterinnen und Gruppenleitertisch abgegeben und dort gezählt. So sparst du dir, jedes Jahr neues Geld zu machen.

WICHTIG: Achte darauf, dass jene Kinder mit weniger Geld nicht etwas vom Programm versäumen oder nicht machen können.

VARIANTE: Eine Möglichkeit, damit das Spiel länger spannend bleibt, wäre es, dass du eine Arbeitsbörse einrichtest. Nach jeder gewissen Zeit müssen alle Kinder ihre Berufe ablegen und bekommen bei der Arbeitsbörse eine neue Beschäftigung zugeteilt. Somit findet auch ein langweiliger Job eine zeitige Erlösung.

„Alle großen Leute sind mal Kinder gewesen (aber wenige erinnern sich daran).“

Der Kleine Prinz



Quelle: <http://t1p.de/901t>

